

Hochzeitsfotos damals und heute

Im neuen Rathaus in Denzlingen gibt es ab 17. Februar eine Fotoausstellung zu sehen, ergänzt durch Texte zur Geschichte der Heirat

VON UNSEREM MITARBEITER
MARKUS ZIMMERMANN-DÜRKOP

DENZLINGEN. Wer kennt sie nicht, die Hochzeits- und Familienfotos aus früheren Zeiten, auf denen die Abgebildeten eher den Eindruck erwecken, zu einer Beerderung zu gehen, als den Freudentag ihres Lebens zu feiern. Heute undenkbar und als Vergleich dennoch reizvoll. Dies dachte sich jedenfalls Fotografin Susanne Ganter, als ihr Dieter Ohmberger von alten Fotografien erzählte, die der Heimatverein sammelt. Aus der Idee entstand die Fotoausstellung „Denzlinger“, die vom 17. Februar an alte und neue Hochzeits- und Familienbilder gegenüberstellt.

„Der Wandel ist beeindruckend“, erklärt Dieter Ohmberger. Bis etwa vor 50 Jahren hätten sich die Menschen steif und ernst ablichten lassen. Kaum eine Spur von Freude zeigen deren Gesichter, so der emsige Sammler alles Historischen aus Denzlingen. „Das älteste Foto, das bei der Ausstellung gezeigt wird, ist 120 Jahre alt“, betont Ohmberger. Auch wenn die historischen Aufnahmen wenig über den Gemütszustand verraten, so doch viel über die Zeitumstände und das Leben der Menschen, ist Fotografin Susanne Ganter beeindruckt. Kontrast zu diesen alten sind die aktuellen Familien- und Hochzeitsbilder der Fotografinmeisterin. Bilder von lässig lächelnden Menschen, die mehr durch sich selbst als durch Ausstaffierung sprechen. Erschreckend für die Fotografin war, „wie alt die Menschen früher schon sehr früh in ihrem Leben aussahen“, so Susanne Ganter.

„Wir hätten Hunderte von Fotos zeigen können... wollten jedoch keine Flut von



FOTO: MARKUS ZIMMERMANN-DÜRKOP

Susanne Ganter und Dieter Ohmberger haben die Ausstellung mit alten und aktuellen Hochzeits- und Familienfotografien zusammengestellt.

Bildern präsentieren“, betont Dieter Ohmberger. Beschränkt hätte sich das Organisationsduo auf vier mal elf Fotografien. Jeweils elf historische und neue Hochzeitspaare und jeweils elf alte und aktuelle Familienfotografien. Dass dabei in fünf Fällen Denzlinger unterschiedlicher Generationen der gleichen Familien zu sehen sein werden, hat für Dieter Ohmberger einen besonderen Reiz.

„Bei der Auswahl meiner Fotografien habe ich bewusst sowohl Bilder von Denzlingern ausgewählt, die zu alteingesessenen Familien gehören“, so Susanne Ganter. Aber eben auch von Denzlingern, die als Neubürger hier heimisch wurden. Ein solches Foto gibt es auch unter den historischen. Ein Paar, das in traditionell katholischer Tracht in der früher sehr evangelischen Storchenturmgemeinde zum Traualtar ging.

Seit September 2007 verfolgen Susanne Ganter und Dieter Ohmberger das Fotoausstellungsprojekt. Alle Bilder wurden auf gleiche Größe vergrößert. „Bei den aktuellen Motiven musste ich natürlich alle Abgebildeten fragen, ob sie damit einverstanden sind“, erklärt Susanne Ganter.

Brauchtum rund um das Fest

Es hätten sich alle gefreut, erklärt sie. Das sei durchaus die Regel, wenn sie sich mit dem Anliegen, die Bilder öffentlich zeigen zu dürfen, an ihre Kunden wendet. Ergänzend zu den Bildern wurden Texte geschrieben, die das Thema Heiraten behandeln, erklärt Dieter Ohmberger. Dabei gehe es um den Begriff selbst, die Geschichte der Heirat und unterschiedliches Brauchtum rund um das Fest. Die historischen Bilder haben zudem erklärende Legenden.

Eröffnet wird die Ausstellung im Neuen

Rathaus am Sonntag, 17. Februar, von 11

Uhr an. Zur Vernissage wird das „Da-capo-

Quintett“ musizieren. Zwei Wochen lang

werden die Fotografien zu sehen sein. Jeweils

zu den üblichen Öffnungszeiten des Rath-

hauses und an den Sonntagen von 14 bis

18 Uhr.